

Abstammen

Nachfahre einer Person, eines Lebewesens sein.

Adlige, Angehörige des Adels

althochdeutsch *adal* oder *edili*: Edles Geschlecht, die Edelsten, lateinisch *nobilitas*: eine „sozial exklusive Gruppe mit gesellschaftlichem Vorrang“, die Herrschaft ausübt und diese in der Regel innerfamiliär tradiert.

[Weiterlesen](#)

AfD, Alternative für Deutschland

Rechtspopulistische, in Teilen rechtsextreme politische Partei in Deutschland. Sie selbst bezeichnet sich als Bürgerpartei.

[Weiterlesen](#)

Aggressiv

Feindselig angreifende Verhaltensweise eines Organismus. Ein biologisch in Tieren und Menschen verankertes Verhaltensmuster zur Verteidigung oder Gewinnung von Ressourcen und zur Bewältigung potenziell gefährlicher Situationen. Diese ultimativen Ursachen werden beim Menschen durch proximate Ursachen in der Persönlichkeit oder der Umwelt ausgelöst, aktiviert oder gehemmt und durch verschiedene Emotionen motiviert

[Weiterlesen](#)

Agitation

Die meist aggressive Beeinflussung anderer in politischer Hinsicht. Der Begriff wird in der Umgangssprache, aber auch in journalistischen Kommentaren bisweilen abwertend benutzt. Der Agitator wird oft gleichgesetzt mit einem *Aufwiegler*, *Anstifter*, *Hetzer* und *Unruhestifter*

Auch: Politische Aufklärungsarbeit oder Werbung für politische oder soziale Ziele.

[Weiterlesen](#)

Augenfarbe

Die Augenfarbe wird beim Menschen und bei den meisten Wirbeltieren durch Pigmente in der Eigenschicht (Stroma) der Regenbogenhaut (lat. *Iris*) bestimmt. Sie ist das Resultat komplexer Prozesse, an denen mehrere Gene beteiligt sind.

[Weiterlesen](#)

Auswanderung

Auch Emigration: das Verlassen eines Heimatlandes auf Dauer. Emigranten oder Auswanderer verlassen ihre Heimat entweder freiwillig oder gezwungenermaßen aus wirtschaftlichen, religiösen, politischen, beruflichen oder persönlichen Gründen. Auf die Auswanderung aus einem Land folgt die Einwanderung (Immigration) in ein anderes.

[Weiterlesen](#)

Balkanroute

Routen zwischen dem Nahen Osten und Europa über den Balkan, wo Teile der EU-Außengrenze verlaufen. Man verwendet den Begriff im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise in Europa seit 2015 und mit Drogenschmuggel. In den ersten zehn Monaten des Jahres 2015 reisten laut EU-Kommission fast 700.000 Menschen auf der Balkanroute von Griechenland nach Zentraleuropa.

[Weiterlesen](#)

Blut-und-Boden-Ideologie

Agrarpolitische Ideologie, welche die Einheit eines rassistisch definierten Volkskörpers mit seinem Siedlungsgebiet postuliert. Bäuerliche Lebensformen werden dabei nicht nur idealisiert und als Gegengewicht zur Urbanität gesetzt, sondern auch mit rassistischen und antisemitischen Ideen verknüpft, die eine germanisch-nordische Rasse als Bauerntum einem angeblichen jüdischen Nomadentum entgegensetzen.

[Weiterlesen](#)

Brauch

Von althochdeutsch *bruh* ‚Nutzen‘; auch *Usus*, von lateinisch *uti* ‚gebrauchen‘: eine innerhalb einer Gemeinschaft entstandene, regelmäßig wiederkehrende, soziale Handlung von Menschen in festen, stark ritualisierten Formen. Bräuche sind Ausdruck der Tradition. Sie dienen ihrer Erhaltung und Weitergabe sowie dem inneren Zusammenhalt der Gruppe (Gruppenkohäsion).

[Weiterlesen](#)

Brauchtum

Alle Bräuche einer bestimmten Gemeinschaft zusammengenommen.

[Weiterlesen](#)

Bundesamt für Verfassungsschutz

Deutscher Inlands-Nachrichtendienst, dessen wichtigste Aufgabe die Sammlung und Auswertung von Informationen über Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung und die Spionageabwehr ist (§ 3 Abs. 1 BVerfSchG) ist. Das Amt darf Methoden, Gegenstände und Instrumente zur heimlichen Informationsbeschaffung anwenden (§ 8 Abs. 2 Satz BVerfSchG), verfügt aber über keine polizeilichen Vollzugsbefugnisse.

[Weiterlesen](#)

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Wurde 1952 als Bundeszentrale für Heimatdienst in der Bundesrepublik Deutschland gegründet. Den heutigen Namen trägt sie seit 1963. Die bpb ist eine nachgeordnete Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern mit Sitz in Bonn. Die bpb unterhält Medienzentren in Bonn und Berlin. Seit Juni 2000 ist Thomas Krüger Präsident der bpb.

[Weiterlesen](#)

Bürgerin/Bürger

Als Bürger (lateinisch *civis*) werden die Angehörigen eines Staates und einer Kommune bezeichnet.

[Weiterlesen](#)

Charakter

Traditionell – ausgehend von der aristotelischen Ethik – und erneut in der modernen Psychologie diejenigen persönlichen Kompetenzen, die die Voraussetzung für ein moralisches Verhalten bilden.

In einer zweiten, in der antiken Naturphilosophie wurzelnden Traditionslinie versteht man unter dem Charakter eines Menschen auch dessen Temperament bzw. dessen auffällige Verhaltensgewohnheiten.

[Weiterlesen](#)

Definition

(lateinisch *definitio* „Abgrenzung“, aus *de* „(von etw.) herab/ weg“ und *finis* „Grenze“): je nach der Lehre, der hierbei gefolgt wird, entweder

- die Bestimmung des Wesens einer zu erklärenden Sache,
- die Bestimmung eines Begriffs (Begriffsbestimmung),
- die Feststellung eines tatsächlich geübten Sprachgebrauchs,
- die Festsetzung oder Vereinbarung eines solchen in der Sprachwissenschaft oder
- als Legaldefinition die Bestimmung eines Rechtsbegriffs in der Rechtswissenschaft.

[Weiterlesen](#)

Demokratie

Herrschaftsformen, politische Ordnungen oder politische Systeme, in denen Macht und Regierung vom Volk ausgehen (Volksherrschaften). Dieses wird entweder unmittelbar (direkte Demokratie) oder durch Auswahl entscheidungstragender Repräsentanten an allen Entscheidungen, die die Allgemeinheit verbindlich betreffen, (repräsentative Demokratie) beteiligt.

[Weiterlesen](#)

Destabilisieren

Störung eines Vorgangs oder Zustands.

[Weiterlesen](#)

Deutsches Kaiserreich

Retrospektive Bezeichnung für die Phase des Deutschen Reichs von 1871 bis 1918 zur eindeutigen Abgrenzung gegenüber der Zeit nach 1918. Im Deutschen Kaiserreich war der deutsche Nationalstaat eine bundesstaatlich (oder auch gliedstaatlich) organisierte, am monarchischen Prinzip ausgerichtete konstitutionelle Monarchie.

[Weiterlesen](#)

Dialekt

Mundart: eine lokale oder regionale Sprachvarietät. Er kann sich von anderen Dialekten wie auch von der Standardsprache (ursprünglich Schriftsprache) in allen Sprachbereichen – Lautsystem (Phonologie), Wortbeugung (Morphologie), Satzbau (Syntax), Wortschatz (Lexik) und Idiomatik – unterscheiden.

[Weiterlesen](#)

Dominieren

- jemanden, etwas beherrschen
- etwas (eine Sache) bestimmen, (maßgeblich) prägen.

[Weiterlesen](#)

Dossier

- Sammlung von Dokumenten zu einem bestimmten Thema. Meist werden die Schriftstücke in einer festen Hülle zusammengefasst.
- Daneben steht der Begriff „Dossier“ einerseits für eine Kategorie von Zeitungsartikeln, andererseits wird er im politisch-sozialen Bereich im Internet aber auch als Artikelsammlung verstanden. (Vgl. auch *Journalistische Darstellungsform*).

[Weiterlesen](#)

Eigenschaft

Etwas, das einer Person, einem Gegenstand, einem Begriff oder einer (anderen) Eigenschaft zugeschrieben wird. Im Rahmen einer Prädikation werden Eigenschaften dem Individuum zugesprochen, woraus eine einfache Aussage (bzw. Proposition) entsteht, in älterer Terminologie ein kategorisches Urteil. Vor allem fachsprachlich wird statt der Ausdrücke *Eigenschaft* oder *Merkmal* häufig der Terminus *Attribut* verwendet.

[Weiterlesen](#)

Einwanderung

Menschen, die einzeln oder in Gruppen ihre bisherigen Wohnorte verlassen, um sich an anderen Orten dauerhaft oder zumindest für längere Zeit niederzulassen, werden als Migranten bezeichnet. Pendler, Touristen und andere Kurzaufenthalte fallen nicht unter die Definition von Migration, saisonale Arbeitsmigration wird manchmal mit einbezogen.

[Weiterlesen](#)

Ermordung

Durchführung einer geplanten Tötung (meist eines Menschen).

[Weiterlesen](#)

Ethnie

Ethnische Gruppe: in den Sozialwissenschaften (insbesondere der Ethnologie) eine abgrenzbare soziale Gruppe, der aufgrund ihres intuitiven Selbstverständnisses und Gemeinschaftsgefühls eine Gruppenidentität als Volksgruppe zuerkannt wird. Grundlage dieser *Ethnizität* können gemeinsame Eigenbezeichnung, Sprache, Abstammung, Wirtschaftsordnung, Geschichte, Kultur, Religion oder Verbindung zu einem bestimmten Gebiet sein.

[Weiterlesen](#)

Existenzangst

Angst davor, die Grundlagen der eigenen Existenz zu verlieren.

[Weiterlesen](#)

Faschismus

Zunächst die Eigenbezeichnung einer politischen Bewegung, die unter Führung von Benito Mussolini in Italien von 1922 bis 1943/45 die beherrschende politische Macht war und ein diktatorisches Regierungssystem errichtete (*siehe* Italienischer Faschismus).

Ab den 1920er Jahren wurde der Begriff für alle extrem nationalistischen, nach dem Führerprinzip organisierten antiliberalen und antimarxistischen Bewegungen, Ideologien oder Herrschaftssysteme verwendet, die seit dem Ersten Weltkrieg die parlamentarischen Demokratien abzulösen suchten. Die Verallgemeinerung des Faschismus-Begriffs von einer zeitlich und national begrenzten Eigenbezeichnung zur Gattungsbezeichnung einer bestimmten Herrschaftsart ist umstritten, besonders für den deutschen NS-Staat.

[Weiterlesen](#)

Französische Revolution

1789 bis 1799: gehört zu den folgenreichsten Ereignissen der neuzeitlichen europäischen Geschichte. Die Abschaffung des feudal-absolutistischen Ständestaats sowie die Propagierung und Umsetzung grundlegender Werte und Ideen der Aufklärung als Ziele der Französischen Revolution – das betrifft insbesondere die Menschenrechte – waren mitursächlich für tiefgreifende macht- und gesellschaftspolitische Veränderungen in ganz Europa und haben das moderne Demokratieverständnis entscheidend beeinflusst.

[Weiterlesen](#)

Friedfertig

Immer bereit, sich ohne Streit zu einigen; friedlich bleibend.

[Weiterlesen](#)

Fürstentum

Bis zur Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation 1806 die Herrschaftsgebiete der reichsunmittelbaren Reichsstände mit einem Fürsten als Oberhaupt. In geistlichen Territorien war das geistliche Oberhaupt zugleich das weltliche: Man spricht hierbei von einem Hochstift oder Fürstbistum beziehungsweise von einer Fürstabtei.

[Weiterlesen](#)

Gedankengut

Gesamtheit vorhandener Gedanken, Denkart, Denkweise, geistige Haltung, Weltanschauung.

[Weiterlesen](#)

Gen

Abschnitt auf der DNA, der Grundinformationen für die Entwicklung von Eigenschaften eines Individuums und zur Herstellung einer biologisch aktiven RNA enthält. Bei diesem Prozess der Transkription wird vom codogenen DNA-Strangabschnitt eine komplementäre Kopie in Form einer RNA hergestellt.

[Weiterlesen](#)

Generation

In der Biologie die Gesamtheit aller Lebewesen, die innerhalb ihrer Abstammungsgruppe ungefähr denselben Abstand von den gemeinsamen Vorfahren beziehungsweise ihren Nachkommen haben (z. B. die Generation der Großeltern, der Eltern, der Kinder). In der Soziologie wird der Begriff aufgenommen und dafür verwendet, die gesellschaftliche Prägung unterschiedlicher aufeinander folgender Alterskohorten herauszuarbeiten.

[Weiterlesen](#)

Genetik (Biologie)

Auch Vererbungslehre: Wissenschaft von der Vererbung und ein Teilgebiet der Biologie. Sie befasst sich mit den Gesetzmäßigkeiten und materiellen Grundlagen der Ausbildung von erblichen Merkmalen und der Weitergabe von Erbanlagen (Genen) an die nächste Generation.

[Weiterlesen](#)

Germanen

Gruppe von ehemaligen Stämmen in Mitteleuropa und im südlichen Skandinavien, deren Identität in der Forschung traditionell über die Sprache bestimmt wird. Kennzeichen der germanischen Sprachen sind unter anderen bestimmte Lautwandel gegenüber der rekonstruierten indogermanischen Ursprache, die als germanische oder erste Lautverschiebung zusammengefasst werden. Das von den Germanen bewohnte Siedlungsgebiet wird entsprechend als *Germanien* bezeichnet.

[Weiterlesen](#)

Gesellschaft

In der Soziologie allgemein eine durch unterschiedliche Merkmale zusammengefasste und abgegrenzte Anzahl von Personen, die als sozial Handelnde (Akteure) miteinander verknüpft leben und direkt oder indirekt sozial interagieren.

[Weiterlesen](#)

Grundrechte

Wesentliche Rechte, die Mitgliedern der Gesellschaft gegenüber Staaten als beständig, dauerhaft und einklagbar garantiert werden. In erster Linie sind sie Abwehrrechte des Bürgers gegen den Staat, sie können sich jedoch auch auf das Verhältnis der Bürger untereinander auswirken („Drittwirkung“).

[Weiterlesen](#)

Hautfarbe

Teint: körperliches Merkmal, das vor allem durch die Pigmentierung der Haut und die Struktur der Blutgefäße bestimmt wird. Bei sehr vielen Lebewesen, insbesondere bei unbehaarten und unbefiederten, dient die Hautfarbe der Tarnung oder für Signale, etwa als Warnsignal giftiger Tiere oder beim Balzverhalten.

[Weiterlesen](#)

Heimat

Verweist zumeist auf eine Beziehung zwischen Mensch und Raum (Territorium). Im allgemeinen Sprachgebrauch wird er auf den Ort angewendet, in den ein Mensch hineingeboren wird und in dem die frühesten Sozialisationserlebnisse stattfinden, die zunächst Identität, Charakter, Mentalität, Einstellungen und Weltauffassungen prägen.

[Weiterlesen](#)

Heimatschutz

Populär wurde der Begriff ab der Gründerzeit. Er äußerte sich unter anderem in Ausdrücken wie Heimatschutzbewegung oder Heimatschutzarchitektur. Mit zunehmender Militarisierung stand er in der Zwischenkriegszeit vorwiegend für völkisch orientierte oder nationalistische Gruppierungen, so etwa im Kärntner Abwehrkampf für Heimwehr. Im Nationalsozialismus wurde der politisierte Heimatkult rassistisch begründet und ideologisch gepflegt.

[Weiterlesen](#)

Herrschaft

Typischerweise sozialwissenschaftlich, nach dem Soziologen Max Weber, folgendermaßen definiert: „Herrschaft soll heißen die Chance, für einen Befehl bestimmten Inhalts bei angebbaren Personen Gehorsam zu finden.“ Im Gegensatz zur Macht setzt Herrschaft nach Weber Legitimität voraus, die erst durch die Akzeptanz der Herrschenden durch die Beherrschten (*Legitimitätsglauben*) sichergestellt wird.

[Weiterlesen](#)

Hilfsbereit

Bereit, jemandem zu helfen

[Weiterlesen](#)

Identität

Gesamtheit der Eigentümlichkeiten, die eine Entität, einen Gegenstand oder ein Objekt kennzeichnen und als Individuum von allen anderen unterscheiden. In ähnlichem Sinn wird der Begriff auch zur Charakterisierung von Personen verwendet. Dabei steht psychologisch und soziologisch im Vordergrund, welche Merkmale im Selbstverständnis von Individuen oder Gruppen als wesentlich erachtet werden.

[Weiterlesen](#)

Ideologie

Im weiteren Sinne bildungssprachlich für Weltanschauung. Im engeren Sinne wird damit zum einen auf Karl Marx zurückgehend das „falsche Bewusstsein“ einer Gesellschaft bezeichnet, zum anderen wird in der amerikanischen Wissenssoziologie jedes System von Normen als Ideologie bezeichnet, das Gruppen zur Rechtfertigung und Bewertung eigener und fremder Handlungen verwenden.

[Weiterlesen](#)

Illegitim

- unrechtmäßig, im Widerspruch zur Rechtsordnung stehend, nicht im Rahmen bestimmter Vorschriften erfolgend
- außerehelich; nicht ehelich

Individuell

- auf das Individuum, den einzelnen Menschen bezogen (auch übertragen zu anderen Gegenständen)
- personalisiert, auf die Individualität abgestimmt, die Persönlichkeit betreffend.

[Weiterlesen](#)

Indoktrinieren

Eine Doktrin (ideologisches System von Aussagen und Ansichten bzw. einen politischen Leitfaden der Regierung) unter Ausschaltung jeglicher Kritik mit dem Anspruch auf Allgemeingültigkeit vertreten und andere Ansichten als „unwahr“ darstellen; in eine bestimmte Richtung drängen, beeinflussen.

[Weiterlesen](#)

Instrumentalisieren

Als Instrument benutzen, missbrauchen.

[Weiterlesen](#)

Intelligent

Geistig begabt, von guter Auffassungsgabe, einsichtig, klug, Beziehungen kennend.

[Weiterlesen](#)

International

- zwischen den Nationen, Nationen-übergreifend
- aus mehreren Nationen kommend, mehrere Nationen betreffend, auf diese Bezug nehmend.

[Weiterlesen](#)

Isolieren

- etwas oder jemanden von seiner Umgebung abtrennen
- ein Argument oder einen Standpunkt für sich allein betrachten
- einen Teil von einer Menge trennen

[Weiterlesen](#)

Jahrhundert

Zeitspanne von einhundert Jahren. Zehn Jahrhunderte bilden ein Jahrtausend. Ein Jahrhundert beginnt mit dem 1. Januar des Jahres 1 – und endet mit dem 31. Dezember des Jahres 100. Es wird benannt nach den Hunderter-Ziffern des letzten Jahres. Beispiel: das 20. Jahrhundert umfasst die Jahre von 1901 bis 2000.

[Weiterlesen](#)

Kaiserreich

Reich, das von einem Kaiser oder einer Kaiserin regiert wird.

[Weiterlesen](#)

Kameradschaften (Freie)

Selbstbezeichnung informell organisierter Neonazi-Gruppen. Sie sind rechtlich nichtrechtsfähige Vereine und daher hinsichtlich ihrer Struktur und der Mitglieder nur schwer greifbar, da z. B. in einem Zivilprozess alle Mitglieder namentlich genannt und verklagt werden müssten.

[Weiterlesen](#)

Kampfbegriff

Reizwort, das die Gegner in der politischen, gesellschaftlichen oder gewerkschaftlichen Auseinandersetzung provozieren und die Zuhörer für den eigenen Standpunkt einnehmen soll.

[Weiterlesen](#)

Katastrophe

Von altgriechisch καταστροφή *katastrophé* „Umwendung“, aus κατά *katá* „herab-“, „nieder-“ und στρέφειν *stréphein* „wenden“: folgenschweres Unglücksereignis. Oft wird der veraltende Begriff *Verheerung* als synonym angesehen.

[Weiterlesen](#)

Königreich

Staat mit einer monarchischen Staatsform, bei dem der Monarch als König (bzw. Königin) bezeichnet wird.

[Weiterlesen](#)

Konjunktur

Gesamtwirtschaftliche Lage, besonders in Hinsicht auf deren aktuellen positiven oder negativen Trend, aber der Ausdruck wird auch für eine besonders gute gesamtwirtschaftliche Lage (Hochkonjunktur) verwendet, also wenn die meisten Unternehmen einen großen Umsatz haben.

[Weiterlesen](#)

Kriminell

Straffällig, einer Straftat schuldig.

[Weiterlesen](#)

Kriterium

Von gr. κριτήριο, „Gerichtshof; Rechtssache; Richtmaß“: Merkmal, das bei einer Auswahl zwischen Personen oder Objekten (Gegenständen, Eigenschaften, Themen usw.) relevant für die Entscheidung ist.

[Weiterlesen](#)

Kultur

Im weitesten Sinne alles, was der Mensch selbst gestaltend hervorbringt – im Unterschied zu der von ihm nicht geschaffenen und nicht veränderten Natur. Der südafrikanische Medizinanthropologe Cecil Helman hat *Kultur* 1984 enger definiert: ein System von Regeln und Gewohnheiten, die das Zusammenleben und Verhalten von Menschen leiten.

[Weiterlesen](#)

Landschaft

Zum einen die kulturell geprägte, subjektive Wahrnehmung einer Gegend als ästhetische Ganzheit (philosophisch-kulturwissenschaftlicher Landschaftsbegriff), zum anderen, vor allem in der Geographie, verwendet, um ein Gebiet zu bezeichnen, das sich durch naturwissenschaftlich erfassbare Merkmale von anderen Gebieten abgrenzt (geographischer Landschaftsbegriff).

[Weiterlesen](#)

Leibeigene/Leibeigenschaft

Eine vom Mittelalter bis in die Neuzeit verbreitete persönliche Verfügungsbefugnis eines Leiherrn über einen Leibeigenen.

[Weiterlesen](#)

Melodie

In der Musik eine charakteristisch geordnete zeitliche (horizontale) Folge von Tönen (Tonfolge). Sie ist durch die auftretenden Intervalle, die Richtung von deren Tonhöhen (fallend, steigend) und ihren Rhythmus bestimmt.

[Weiterlesen](#)

Menschenbild

In der philosophischen Anthropologie gebräuchlicher Begriff für die Vorstellung, die jemand vom Wesen des Menschen hat. In ähnlicher Weise wird das Wort in der Religionswissenschaft und Theologie gebraucht, um den Inbegriff der Vorstellungen darzustellen, die eine Religionsgemeinschaft vom Menschen hat.

[Weiterlesen](#)

Menschenrechte

Moralisch begründete Freiheits- und Autonomieansprüche, die jedem Menschen zustehen sollen. Sie werden durch Verweise auf die menschliche Natur begründet, sollen für alle gleich sein und allen Menschen überall zustehen, gelten also als universell, unveräußerlich und unteilbar.

[Weiterlesen](#)

Menschheitsgeschichte

Geschichte der Menschheit von der Steinzeit bis in die Gegenwart. Dabei umfasst die Zeit vom ersten Steingerät bis zum Ende des Altpaläolithikums mehr als 90 Prozent der Menschheitsgeschichte. Die Entwicklung menschlicher Gesellschaftsformen hat sich nicht einheitlich vollzogen, sondern in mannigfaltigen zeitlichen, räumlichen und kulturspezifischen Abstufungen.

[Weiterlesen](#)

Mentalität

Non lateinisch *mens*, den Geist betreffend: eine vorherrschende psychische Prädisposition im Sinne eines Denk- und Verhaltensmusters einer Person oder sozialen Gruppe (z. B. einer Bevölkerungs- oder Berufsgruppe) und wird auch auf gesamte Nationen bezogen. Kulturwissenschaftler versuchen die Mentalität durch sogenannte „Kulturstandards“ beschreibbar zu machen. Deren Seriosität ist jedoch umstritten, da sie zu Stereotypen führen können.

[Weiterlesen](#)

Methode

Von altgriechisch μέθοδος ‚Nachgehen‘, ‚Verfolgen‘: ein mehr oder weniger planmäßiges Verfahren zur Erreichung eines Zieles. Methoden finden sich in der Alltagspraxis genauso wie in Wissenschaft, Philosophie und Kunst. Im engeren Sinne wird unter einer Methode ein Erkenntnisweg verstanden.

[Weiterlesen](#)

Migration

Eine auf Dauer angelegte räumliche Veränderung des Lebensmittelpunktes einer oder mehrerer Personen. Migration, die über Landesgrenzen hinweg erfolgt, wird als *internationale Migration* bezeichnet. Als Gegenstand von Forschung und praktischer Begleitung ist Migration in einer Reihe wissenschaftlicher Disziplinen vertreten, darunter den Gesellschaftswissenschaften, der Rechts- und Wirtschaftswissenschaft.

[Weiterlesen](#)

Migrationshintergrund

Das soziale Merkmal Migrationshintergrund beschreibt Personen, die selbst oder deren Vorfahren aus einem anderen Staat eingewandert sind, oder soziale Gruppen oder Gemeinschaften, die aus eingewanderten Personen oder deren Nachkommen bestehen.

[Weiterlesen](#)

Minderwertigkeit

Die Eigenschaft, weniger wert, von geringer Qualität oder niederer Stellung zu sein

[Weiterlesen](#)

Missbrauch

Der Oberbegriff Missbrauch (lateinisch *abusus*) bezeichnet allgemein den anerkannten (oder vorherrschenden) Regeln oder gesellschaftlichen oder rechtlichen Normen widersprechenden Gebrauch von Gegenständen, Lebewesen, Substanzen (Medikamente, „Drogen“), Rechtsstellungen („Amtsmissbrauch“), Missbrauch von Macht und Einfluss sowie den sexuellen Missbrauch, auch den sexuellen Missbrauch von Kindern oder seelischen Missbrauch von Kindern.

[Weiterlesen](#)

Nationalismus

Ideologie, die eine Identifizierung und Solidarisierung aller Mitglieder einer Nation anstrebt und letztere mit einem souveränen Staat verbinden will. Nationalismen werden (zunächst) von Nationalbewegungen getragen und in Nationalstaaten auch durch das jeweilige Staatswesen reproduziert. Je nach Entstehungsgeschichte des jeweiligen Nationalismus ist die Identität der Nation, die durch den Nationalismus befördert wird, unterschiedlich ausgefüllt. Unterscheidungsmarker können Staatsangehörigkeit, kulturelle, ethnische, religiöse und/oder Abstammungsmerkmale umfassen.

[Weiterlesen](#)

Nationalist

Anhänger/Vertreter des Nationalismus; jemand, der die Interessen der eigenen Nation über alle anderen stellt.

[Weiterlesen](#)

Nationalsozialismus

Radikal-antisemitische, rassistische, nationalistische (chauvinistische), völkische, sozialdarwinistische, antikommunistische, antiliberaler und antidemokratische Ideologie. Seine Wurzeln hat er in der völkischen Bewegung, die sich etwa zu Beginn der 1880er-Jahre im Deutschen Kaiserreich und in Österreich-Ungarn entwickelt.

[Weiterlesen](#)

Nationalsozialistischer Untergrund – NSU

Neonazistische terroristische Vereinigung in Deutschland, die um 1999 zur Ermordung von Mitbürgern ausländischer Herkunft aus rassistischen und fremdenfeindlichen Motiven gebildet wurde.

[Weiterlesen](#)

Neofaschismus

Dem Faschismus nacheifernde Bewegung nach dem Zweiten Weltkrieg.

[Weiterlesen](#)

Neonazismus

Wiederaufnahme und Verbreitung nationalsozialistischen Gedankenguts im deutschsprachigen Raum nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Ende der NS-Diktatur.

[Weiterlesen](#)

Neuzeit

Dem gängigen geschichtswissenschaftlichen Gliederungsschema zufolge nach Frühgeschichte, Altertum und Mittelalter eine weitere historische Großepoche. Sie reicht bis in die Gegenwart. Vereinfacht ist heute zur Datierung des Neuzeitbeginns die runde Jahreszahl 1500 gängig geworden.

[Weiterlesen](#)

Nordisch

Den Norden Europas betreffend, zu ihm gehörend.

[Weiterlesen](#)

Partei

Von lateinisch *pars*, Genitiv *partis* ‚Teil‘, ‚Richtung‘: ein auf unterschiedliche Weise organisierter Zusammenschluss von Menschen, die innerhalb eines umfassenderen politischen Verbandes (eines Staates o. Ä.) danach streben, möglichst viel politische Mitsprache zu erringen, um ihre eigenen sachlichen oder ideellen Ziele zu verwirklichen und/oder persönliche Vorteile zu erlangen.

[Weiterlesen](#)

Phänomen

- *Philosophie*: Erscheinung
- seltene, bemerkenswerte, auffällige Erscheinung
- *umgangssprachlich, achtungsvoll*: eine Person mit ungewöhnlichen oder auffälligen Eigenschaften.

[Weiterlesen](#)

Pigment

Als Pigment (lateinisch *pigmentum* ‚Farbe, Färbestoff‘) werden in der Biologie alle farbgebenden Substanzen und Strukturen in den Zellen ein- und mehrzelliger Organismen bezeichnet.

[Weiterlesen](#)

Politische Strömung

Politische Ideologie: Gesamtheit der Ideen, Vorstellungen und Theorien zur Begründung und Rechtfertigung politischen Handelns. Wie bei jeder wertneutral verstandenen Ideologie sind es in erster Linie die Grundeinstellungen und Wertvorstellungen, die von ihren Anhängern geteilt und für wahr gehalten werden.

[Weiterlesen](#)

Proklamation

Von lat. *proclamare*, „laut ausrufen, schreien“; aus *pro*, „vor, für“, und *clamare*, „rufen“; und von frz. *proclamation*, „Ausrufung, Verkündigung“: öffentlicher *Aufruf*, eine *Bekanntmachung* oder eine öffentliche Erklärung, historisch durch einen Proklamator vollzogen.

[Weiterlesen](#)

Propaganda

Von lateinisch *propagare* ‚weiter ausbreiten, ausbreiten, verbreiten‘: in seiner modernen Bedeutung die zielgerichteten Versuche, politische Meinungen oder öffentliche Sichtweisen zu formen, Erkenntnisse zu manipulieren und das Verhalten in eine vom Propagandisten oder Herrscher erwünschte Richtung zu steuern.

[Weiterlesen](#)

Rasse

Biologische oder auch biologistische Kategorie, die Individuen anhand ihrer Verwandtschaft zu Gruppen zusammenfasst. In früheren Jahrhunderten zunächst sehr unscharf definiert und auf alle möglichen Ebenen angewendet (z. B. anstelle von „Art“ bzw. „Spezies“), wird der Begriff seit Beginn des 20. Jahrhunderts nur noch für subspezifische Gruppen unterhalb der Ebene der Art verwendet und ist damit synonym zum Begriff der Unterart.

[Weiterlesen](#)

Rassenwahn

Der Begriff bezieht sich in kritischer Weise zumeist auf

- Rassenideologie während der Zeit des Nationalsozialismus, siehe [Nationalsozialistische Rassenhygiene](#)
- den NS-ideologischen Begriff [Rassenschande](#)

sowie

- außerhalb des nationalsozialistischen Kontexts auch Rassismus im Allgemeinen.

[Weiterlesen](#)

Rassismus

Gesinnung oder Ideologie, nach der Menschen aufgrund weniger äußerlicher Merkmale – die eine bestimmte Abstammung vermuten lassen – als sogenannte „Rasse“ kategorisiert *und* beurteilt werden. Die zur Abgrenzung herangezogenen Merkmale wie Hautfarbe, Körpergröße oder Sprache – aber auch kulturelle Merkmale wie Kleidung oder Bräuche – werden in der biologistischen Bedeutung als grundsätzlicher und bestimmender Faktor menschlicher Fähigkeiten und Eigenschaften gedeutet und nach Wertigkeit eingeteilt.

[Weiterlesen](#)

Realität

Im allgemeinen Sprachgebrauch die Gesamtheit des *Realen*. Als **real** wird zum einen etwas bezeichnet, das keine Illusion ist und nicht von den Wünschen oder Überzeugungen einer einzelnen Person abhängig ist. Zum anderen ist *real* vor allem etwas, das in Wahrheit so ist, wie es erscheint, bzw. dem bestimmte Eigenschaften „robust“ – also nicht nur in *einer* Hinsicht und nicht nur vorübergehend – zukommen (→ Authentizität).

[Weiterlesen](#)

Rechtsextremismus

Sammelbezeichnung für faschistische, neonazistische oder ultra-nationalistische politische Ideologien und Aktivitäten. Sie orientieren sich an einer ethnischen Zugehörigkeit, bestreiten und bekämpfen den Anspruch aller Menschen auf soziale und rechtliche Gleichheit und vertreten ein antipluralistisches, antidemokratisches und autoritäres Gesellschaftsverständnis. Politisch wollen sie den Nationalstaat zu einer autoritär geführten „Volksgemeinschaft“ umgestalten. „Volk“ und „Nation“ werden dabei rassistisch oder ethnopluralistisch definiert.

[Weiterlesen](#)

Rechtspopulismus

Ausformung des Populismus im Bereich der politischen Rechten. Diese politischen Strömungen aus teilweise recht unterschiedlichen Bewegungen und Parteien haben sich in mehreren europäischen Staaten ab den späten 1970er-Jahren in Westeuropa herausgebildet und in den 1990ern auch in den Staaten Mittel- und Osteuropas Fuß gefasst.

[Weiterlesen](#)

Rechtsterroristisch/Rechtsterrorismus

Besonders gewaltorientierter Teil des Rechtsextremismus, der zur Verwirklichung seiner Ziele bewusst geplante und durchgeführte Sprengstoffanschläge, Morde oder andere Formen terroristischer Gewalt einsetzt. Eine allgemein anerkannte Definition gibt es nicht, gemeinsame handlungsbezogene Merkmale definieren diesen Terrorismus als „Formen von politisch motivierter Gewaltanwendung, die von nicht-staatlichen Gruppen gegen eine politische Ordnung in systematisch geplanter Form mit dem Ziel psychischen Einwirkens auf die Bevölkerung durchgeführt werden und dabei die Möglichkeit des gewaltfreien und legalen Agierens zu diesem Zweck als Handlungsoption ausschlagen sowie die Angemessenheit, Folgewirkung und Verhältnismäßigkeit des angewandten Mittels ignorieren.“

[Weiterlesen](#)

Römische Republik

Verfassungsform des Römischen Reiches in der Zeit zwischen dem Ende der Königsherrschaft (angeblich im Jahr 509 v. Chr.) und der Einrichtung des Prinzipats am 13. Januar 27 v. Chr. durch den Machtverzicht des römischen Senats, mit der die Epoche der römischen Kaiserzeit beginnt.

[Weiterlesen](#)

Sinti und Roma

In der Bundesrepublik Deutschland in den frühen 1980er-Jahren von den Interessenverbänden der seit langem in Mitteleuropa ansässigen Roma implementiertes Wortpaar für die Gesamtminderheit der Roma einschließlich ihrer zahlreichen Untergruppen. Die Sinti sind eine Teilgruppe der europäischen Roma, die in Mittel- und Westeuropa und im nördlichen Italien leben.

Das Wortpaar sollte die Fremdbezeichnung „Zigeuner“ ablösen, von der es sich in seinen Inhalten grundlegend unterscheidet.

[Weiterlesen](#)

Sippe

Verhältnis der Blutsverwandtschaft innerhalb vaterrechtlich organisierter Gruppen, die in germanischer Zeit eine historische Bedeutung hatten. Das Wort (althochdeutsch *sippia*, altnordisch als Pluralwort *sifjar*, wahrscheinlich etymologisch mit dem Namen der Göttin Sif identisch) bezeichnet eine verwandtschaftlich zusammengehörige Gruppierung von Menschen. Die begriffliche Bedeutung ist verhältnismäßig ungenau oder unterschiedlich definiert.

[Weiterlesen](#)

Sozialistische Staaten

Charakteristika für viele dieser Staaten sind eine Einparteienherrschaft einer kommunistischen beziehungsweise sozialistischen Partei, die Verstaatlichung der wichtigsten Produktionsmittel sowie eine sozialistische Staatsideologie, die in der Regel auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus beruht.

[Weiterlesen](#)

Sozialpädagoge/Sozialpädagogin

Fachmann/Fachfrau für die Betreuung von Einzelpersonen, Gruppen und Familien in problematischen Lebenssituationen.

[Weiterlesen](#)

Staat

Mehrdeutiger Begriff verschiedener Sozial- und Staatswissenschaften. Im weitesten Sinn bezeichnet er eine politische Ordnung, in der einer bestimmten Gruppe, Organisation oder Institution eine privilegierte Stellung zukommt – nach Ansicht einiger bei der Ausübung von (politischer) Macht; nach Ansicht anderer hinsichtlich sowohl der Entfaltung des Einzelnen als auch der Gesellschaft.

[Weiterlesen](#)

Staatsangehörigkeit

Eigenschaft, Bürger eines bestimmten Staates zu sein.

[Weiterlesen](#)

Staatsgewalt

Ausübung hoheitlicher Macht innerhalb des Staatsgebietes eines Staates durch dessen Organe und Institutionen wie z. B. Staatsoberhaupt und Regierung (Verwaltung, besonders Polizei und Armee), Parlament und Gerichte in Form von Hoheitsakten.

[Weiterlesen](#)

Staatsgrenze

Grenzlinie zwischen Staatsgebieten (*Staatsgrenze*, *Bundesgrenze*, in der Schweiz auch *Landesgrenze*), teilsouveränen Gliedstaaten und politisch-administrativen Verwaltungseinheiten.

[Weiterlesen](#)

Staatsvolk

Gesamtheit der durch die Herrschaftsordnung eines Staates vereinigten Menschen. Neben dem Staatsgebiet und der Staatsgewalt ist es eines der drei Elemente im völkerrechtlichen Sinne.

[Weiterlesen](#)

Straftat

Tat, die juristisch mit Strafe belegt ist, ungesetzliche Handlung, gesetzwidrige Handlung, kriminelle Handlung.

[Weiterlesen](#)

Theorie

Im Allgemeinen eine durch Denken gewonnene Erkenntnis im Gegensatz zum durch Erfahrung gewonnenen Wissen. In der Wissenschaft bezeichnet Theorie abweichend ein System wissenschaftlich begründeter Aussagen, das dazu dient, Ausschnitte der Realität und die zugrundeliegenden Gesetzmäßigkeiten zu erklären und Prognosen über die Zukunft zu erstellen.

[Weiterlesen](#)

Thüringer Heimatschutz

Ein seit 1996/1997 aktiver Zusammenschluss von Freien Kameradschaften in Thüringen. Der THS definierte sich zunächst als Sammelbecken von sogenannten nationalen Sozialisten aus Ostthüringen (Rudolstadt, Saalfeld, Jena, Kahla, Weimar, Gera etc.) und hielt eher lockere Verbindungen zu überregionalen rechtsextremen Gruppen.

[Weiterlesen](#)

Überfremdung

Politisches Schlagwort, das im deutschen Sprachraum ein scheinbares Übergewicht von als fremd und schädlich bewerteten Einflüssen auf Gesellschaft, Kultur, Nation oder Sprache bezeichnet.

[Weiterlesen](#)

Überhöhung

Handlung, etwas mit einer nicht notwendigen, zusätzlichen Begründung zu versehen und dadurch aufzuwerten.

[Weiterlesen](#)

Unfrieden

Gespannte Lage, Zustand mit Spannungen (Streitigkeiten) zwischen Menschen.

[Weiterlesen](#)

Unvereinbar

So, dass es nicht mit etwas in Einklang gebracht werden kann.

[Weiterlesen](#)

Urmensch

Oberbegriff für ausgestorbene Vertreter der Gattung *Homo* in der älteren Urgeschichte, die im geologischen Zeitalter des Pleistozäns gelebt haben. In der Zuschreibung zu konkreten Arten in der Stammesgeschichte des Menschen wird die Bezeichnung uneinheitlich verwendet.

[Weiterlesen](#)

Verschwörungstheorie

Im weitesten Sinne der Versuch, einen Zustand, ein Ereignis oder eine Entwicklung durch eine Verschwörung zu erklären, also durch das zielgerichtete, konspirative Wirken einer meist kleinen Gruppe von Akteuren zu einem meist illegalen oder illegitimen Zweck.

[Weiterlesen](#)

Volk

Gruppen von Menschen, die aufgrund bestimmter kultureller Gemeinsamkeiten und enger Beziehungen sowie zahlreicher Verwandtschaftsgruppen miteinander verbunden sind.

Ursprünglich bezeichnete das Wort „Volk“ schlicht eine *Menschenmenge*, also *viele Leute*, so wie im Englischen von *a lot of people* die Rede ist.

[Weiterlesen](#)

Völkermord

Genozid: seit der Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes von 1948 ein Straftatbestand im Völkerstrafrecht, der durch die Absicht gekennzeichnet ist, auf direkte oder indirekte Weise „eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören“.

[Weiterlesen](#)

Völkerrecht

Eine überstaatliche, aus Prinzipien und Regeln bestehende Rechtsordnung, durch die die Beziehungen zwischen den Völkerrechtssubjekten (meist Staaten) auf der Grundlage der Gleichrangigkeit geregelt werden.

[Weiterlesen](#)

Völkisch

Adjektiv, bei dem es sich um eine Ableitung von Volk handelt. Dem Begriff kommt seit dem Ausgang des 19. Jahrhunderts in der Alltagssprache, den Medien und der Politik eine Bedeutung zu. Ab Mitte des 20. Jahrhunderts wurde das Wort dort seltener verwendet, wird aber seit dem Erstarken entsprechender Bewegungen in Deutschland und Österreich zu deren Beschreibung in jüngster Zeit wieder vermehrt herangezogen.

[Weiterlesen](#)

Völkische Bewegung

Deutschnationale und antisemitisch-rassistische Vereine, Parteien, Publikationen und weitere Gruppen und Individuen, die ab dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts großen Einfluss auf die Öffentlichkeit im Deutschen Reich und in Österreich-Ungarn gewannen.

[Weiterlesen](#)

Volksgemeinschaft

In der politischen Ideenwelt des 19. und 20. Jahrhunderts das völkische Ideal einer weitgehend konfliktfreien, harmonischen Gesellschaft, die Klassenschranken und Klassenkampf hinter sich gelassen hatte. Seit dem Ersten Weltkrieg benutzten fast alle deutschen Parteien diesen Begriff. Besonders wirkungsmächtig war die Formel von der Volksgemeinschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur.

[Weiterlesen](#)

Vorfahren

Einen biologischen Eltern- oder Vorelternteil eines Lebewesens, von dem es in direkter Linie abstammt und dessen blutsverwandter *Nachfahre* es ist.

Zweigeschlechtliche Lebewesen haben mutter- und vaterseitige Vorfahren, auch als Ahnen zusammengefasst.

[Weiterlesen](#)

Weltanschauung

Vornehmlich die auf Wissen, Überlieferung, Erfahrung und Empfinden basierende Gesamtheit persönlicher Wertungen, Vorstellungen und Sichtweisen, die die Deutung der Welt, die Rolle des Einzelnen in ihr, die Sicht auf die Gesellschaft und teilweise auch den Sinn des Lebens betreffen.

[Weiterlesen](#)

Weltbild

Vorstellung der erfahrbaren Wirklichkeit als Ganzes, welches mehr ist als die Summe seiner Teile. Im engeren Sinne bezeichnet es ein Modell der sichtbaren Welt. Dabei kann ein eher objektiver und theoretischer Akzent vorherrschen gegenüber einer subjektiven und praktisch verstandenen „Weltanschauung“.

[Weiterlesen](#)

Weltkrieg

Krieg, der durch sein geographisches Ausmaß über mehrere Kontinente und durch den unbegrenzten Einsatz aller verfügbaren strategischen Ressourcen weltweite Bedeutung erlangt oder der im Ergebnis eine grundsätzliche Neuordnung der weltweiten internationalen Beziehungen mit sich bringt.

[Weiterlesen](#)

Glossar:

Nation – Rasse – Heimat



Wissenschaft

Gesamtheit des menschlichen Wissens, der Erkenntnisse und der Erfahrungen einer Zeitepoche, welches systematisch erweitert, gesammelt, aufbewahrt, gelehrt und tradiert wird.

[Weiterlesen](#)

Zuwanderung

Die dauerhafte Verlegung des Wohnsitzes einer oder mehrerer Personen von anderswo in das betrachtete Gebiet (Staat, Stadt, Land, Landkreis, Provinz).

[Weiterlesen](#)